

Eine grundsätzliche Änderung

in der Preisfestsetzung meiner Verlagswerke habe ich auf Anregung d. Artikels des Herrn H. im Börsenblatt vorgenommen. Auf Grund meiner Kalkulation der Vorkriegspreise von 1914/15 setze ich für meine sämtlichen Verlagswerke einen

Grundpreis

fest, der mit der monatlich neu errechneten

Teuerungszahl

vervielfacht wird. Die Teuerungszahl wird jeden Monat nach den jeweiligen Herstellungs- und Vertriebskosten errechnet und im Börsenblatt bekannt gegeben.

Die unveränderlichen Grundpreise habe ich folgendermaßen festgesetzt:

Dr. Ernst Dick: Der Mensch und sein Geld	-.30
F. W. Freitag: Der Wiederaufbau der menschlichen Gesellschaft auf der Grundlage einer geistig-sittlichen Wiedergeburt	-.35
Silvio Gesell: Der Abbau des Staates	-.20
Werner Zimmermann: Weltvagant. 3. Auflage.	
9.—14. Tausend.	Broschiert 1.20
	Halbl.-Bd. 1.60
— Lichtwärts. 3. Aufl. 13—16. Taus. Brosch.	1.20
— — 2. Aufl. 7.—12. Taus. Halbl.-Bd.	1.60
— Was ist Sozialismus? 2. Aufl. 3.—8. T.	-.35
— Der Kommunist	-.30
— Die Befreiung der Frau	-.05

Ich bitte alle Sortimenten, meine Verlagswerke nur mit dem Grundpreis auszuzeichnen und die jeweilig gültige Teuerungszahl an sichtbarer Stelle anzuhängen. Im Juni 1922 beträgt die Teuerungszahl

30

Es sind also die Grundpreise mit 30 zu vervielfältigen (nicht aber einen Teuerungszuschlag von 3000% erheben).

Barnachlaß 35%,

Freistücke 11/10, 120/100, 1250/1000

Auslandszuschlag ab 1. Juli 1922 nach valutastarken Ländern 200%

Das Druckrecht für die

Schweiz

meiner sämtlichen Verlagswerke hat der

Berg-Verlag, Bern

erworben. Eine Ausfuhr nach der Schweiz ist deshalb nicht statthaft.

Am 1. Juni 1922

Steigerverlag / Erfurt-Nord

Grundpreise!

In Abereinstimmung mit den nebenstehenden Ausführungen des Steigerverlages habe ich ebenfalls die Berechnung in Grundpreisen eingeführt, die mit der monatlich neu errechneten Teuerungszahl zu vervielfachen sind. Im übrigen bitte ich entsprechend nach den Ausführungen der nebenstehenden Anzeige zu verfahren.

Die Grundpreise meiner Verlagswerke habe ich folgendermaßen festgesetzt:

Einführungsschriften:

Freigeld-Fibel	-.25
Freiland-Fibel	-.25
Dr. Th. Christen (Unbeugsam): Ausbeutungslöse Freiwirtschaft	-.25
— Die Befreiung der Frau	-.05
Otto Weisfelder: Grundriß der Freiwirtschaftslehre	-.15
Grundlegendes Hauptwerk	
Silvio Gesell: Die natürliche Wirtschaftsordnung durch Freiland u. Freigeld. 5. Aufl. Broschiert 1.50, Halbleinen 2.—, Luxusausgabe 4.—	
Die Währungsfrage	
G. Blumenthal: Sozialisierung des Geldes	-.10
Dr. E. Dick: Das Valutaproblem und seine Lösung	-.40
Silvio Gesell: Das Reichswährungsamt. Wirtschaftliche, finanzielle und politische Vorbereitungen für seine Errichtung	-.60
— Internationale Valuta-Assoziation	-.35
Frankfurt u. Gesell: Aktive Währungspolitik. Sollen wir zur Goldwährung zurück? 2. Auflage	-.60
Dr. Th. Christen: Die absolute Währung des Geldes	-.20
— Nationale Währungspolitik	-.20
— Die Quantitätstheorie des Geldes	-.20
— Die Kaufkraft des Geldes	-.20
— Währung, Zins und Lohn	-.20

Verschiedenes

J. Alratillo: Der verblüffte Sozialdemokrat	-.35
J. Buchholz: Danziger Währung	-.35
Silvia Gesell: Gold und Frieden!	-.25
— Freiland, die eherne Forderung des Friedens	-.25
— Die „Wissenschaft“ und die Freiland-Freigeldlehre	-.35
— Deutsche Vorschläge für die Neugründung des Völkerbundes und zur Überprüfung des Versailler Friedensvertrages	-.15
W. Beckmann: Sozialisierung, Bodenreform, Freiwirtschaft. Die Sozialisierungsfrage des Bergbaues und die Beantwortung	-.35
R. Hoffmann: Die Wohnungsfrage gelöst!	-.35
Otto Maaß: Die Befreiung aus der Ententekeuschheit	-.20
Dr. E. Dick: Das Geldwesen u. der Weg zum sozialistischen Staat	-.15
— Der Streik d. Geldes, die Wirtschaftskrise u. d. Arbeitslosigkeit	-.15
— Zum Problem der Produktionssteigerung	-.15
Dr. Th. Christen: Die Strategie der Bodenreform. Eine Kritik der Damaskaler-Bodenreform	-.15
Rolf Engert: Die Freiwirtschaft, ein praktischer Ausdruck der Stirnerschen Philosophie	-.35
Freih Schwarz: Marxismus gegen Freiwirtschaft	-.30
Die Freiwirtschaft vor Gericht. (Mit einem Lichtbilde Silvio Gesells.) 2. Auflage in Vorbereitung	etwa -.60
Stimmen aus dem Ausland	
Philip Dye: Freiwirtschaft (Free-Economy). Deutsche Übersetzung aus dem Englischen	-.20
Jean Vanat: Die Geldwährung des Völkerbundes. Deutsche Übersetzung aus dem Französischen (In Vorbereitung)	-.35
Wirtschaftspolitische Zeit- und Streitfragen	
1/2. Folge. S. Ge'ell: Die Diktatur der Not	-.20
3. Folge. O. Maaß: Staatsbankrott	-.10
4/5. Folge. Fr. Schulze: Währungspuscherei und kein Ende!	-.20
6/7. Folge. S. Gesell: Das Trugbild der Auslandsanleihe	-.20
8/9. Folge. F. Schwarz: Die Mitschuld der Nationalbank an der Krise	-.20
10/11. Folge. W. Beckmann: Die Besteuerung der Sachwerte	-.20

Im Juni beträgt die Teuerungszahl

30

Ich gewähre einen Barnachlaß von 35% und 11/10, 120/100, 1250/1000 Freistücke. Bei Lieferung ins valutastarke Ausland ist ab 1. Juli 1922 ein Zuschlag von 200% zu erheben.

Die Alleinauslieferung nach und in die

Schweiz

erfolgt durch die Zweiganstalt:

Freiland-Freigeld-Verlag, Bern,

die Frankennpreise berechnet.

Am 1. Juni 1922

Freiland-Freigeld-Verlag, Erfurt
(Freiwirtschaftlicher Verlag)